

## **I. Allgemeines, Geltungsbereich**

Diese vorliegenden Nutzungsbedingungen gelten im speziellen für den durch die LINDA AG, Emil-Hoffmann-Straße 1a (nachfolgend Auftragnehmerin genannt), angebotenen LINDA-Flyer-Konfigurator.

Die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Leistungen der LINDA AG“ (AGB) gelten in ihrer jeweiligen Fassung als Rahmenvereinbarung auch für künftige Verträge mit demselben Auftraggeber, ohne dass die Auftragnehmerin in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten; über Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden wir den Auftraggeber in diesem Fall unverzüglich informieren. Die gültige Version (Stand Januar 2023) finden Sie auf der Website: <https://www.mvda.de/AGB>

## **II. Vertragsschluss**

1. Der Auftraggeber kann aus mit Hilfe des Flyer-Konfigurators Handzettel und Plakate auswählen und nach eigenen Vorstellungen gestalten. Über den Button „Buchung abschließen“ gibt der Auftraggeber einen verbindlichen Antrag zum Kauf des von ihm konfigurierten Produktes. Vor Abschicken der Bestellung kann der Auftraggeber die Bestellung jederzeit ändern und einsehen. Der Antrag kann jedoch nur abgegeben und übermittelt werden, wenn der Auftraggeber durch Klicken auf den Button „Nutzungsbedingungen akzeptieren“ diese Vertragsbedingungen akzeptiert und dadurch in seinen Antrag aufgenommen hat.
2. Die Auftragnehmerin schickt daraufhin dem Auftraggeber eine automatische Empfangsbestätigung per E-Mail zu, in welcher die Bestellung des Auftraggebers nochmals aufgeführt wird. Die automatische Empfangsbestätigung dokumentiert lediglich, dass die Bestellung des Auftraggebers bei der Auftragnehmerin eingegangen ist, und stellt keine Annahme des Antrags dar. Der Kaufvertrag kommt erst durch Abgabe der Annahmeerklärung durch die Auftragnehmerin zustande, die mit einer gesonderten E-Mail (Auftragsbestätigung) versandt wird. In dieser E-Mail oder in einer separaten E-Mail, jedoch spätestens bei Lieferung des Produktes/Mediums, wird der Vertragstext (bestehend aus Bestellung, AGB, Nutzungsbedingungen und Auftragsbestätigung) dem Auftraggeber von der Auftragnehmerin auf einem dauerhaften Datenträger (E-Mail oder Papiausdruck) zugesandt (Vertragsbestätigung). Der Vertragstext wird unter Wahrung des Datenschutzes gespeichert.
3. Der Vertragsschluss erfolgt in deutscher Sprache.

## **III. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers**

1. Der Auftraggeber stellt der Auftragnehmerin alle für die Durchführung der Bestellung benötigten Daten und Unterlagen unentgeltlich zur Verfügung. Die Auftragnehmerin ist nicht verpflichtet, diese Daten und Unterlagen auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen. Der Auftraggeber sichert der Auftragnehmerin zu, für alle eingesandten Logos, Fotos, Bilder, Skizzen und Texte im Besitz der vollständigen und uneingeschränkten Nutzungsrechte zu sein und stellt die Auftragnehmerin von allen Urheberrechtsforderungen Dritter frei. Alle Arbeitsunterlagen werden von der Auftragnehmerin sorgsam behandelt, vor dem Zugriff Dritter geschützt und nur zur Erarbeitung der jeweiligen Bestellung genutzt. Soweit es sich nicht um digitale Daten handeln sollte – nach Beendigung des Auftrages an den Auftraggeber zurückgesandt.

## **IV. Dateneingabe, Eintragung der Preise**

1. Dem Auftraggeber ist es untersagt im Zuge des Bestellvorgangs bei der Dateneingabe Preise einzutragen, die nicht den Regelungen der jeweils geltenden Preisangabenverordnung (PAngV) entsprechen. Insbesondere garantiert der Auftraggeber, dass im Fall von Preisermäßigungen für Waren gemäß § 11 PAngV der niedrigste bisherige Verkaufspreis eingetragen wird, der von ihm innerhalb der letzten 30 Tage vor der Anwendung der Preisermäßigung gegenüber Verbrauchern verlangt wurde. Gemeint ist der niedrigste Verkaufspreis, den der Kunde zu irgendeinem Zeitpunkt innerhalb der letzten 30 Tage von Verbrauchern verlangt hat. Falls die betreffende Ware seit weniger als 30 Tagen verkauft worden ist, ist der niedrigste Verkaufspreis, seitdem die Ware von dem Kunden angeboten wurde, maßgeblich.
2. Für fehlerhaft eingetragene Preise übernimmt die Auftragnehmerin keine Haftung.

## **V. Korruption / Wettbewerbsrecht**

1. Dem Auftraggeber ist es verboten, rechtswidrige und insbesondere wettbewerbswidrige Vereinbarungen mit anderen Apothekern oder sonstigen Unternehmen abzuschließen. Insbesondere ist es dem Auftraggeber untersagt, Absprachen mit anderen Apothekern oder anderen Unternehmern zur Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbes zu treffen. Solche Vereinbarungen zwischen Unternehmen, Beschlüsse von Unternehmensvereinigungen und aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen sind gemäß § 1 GWB unzulässig.
2. Dem Auftraggeber ist es gesetzlich zudem untersagt, insbesondere Vereinbarungen über Preise (insbesondere Höchst- und Mindestpreise, Rabatte, den Zeitpunkt von Preisänderungen sowie über preisbegleitende Maßnahmen, wie z.B. Zahlungsbedingungen, Verzugszinsen etc.) und Marktaufteilungen (Gebiete, Kunden, Quoten) zu treffen.
3. Dem Auftraggeber ist es untersagt, über dieses Portal oder unter dessen Nutzung kartell- oder wettbewerbsrechtlich unzulässige Absprachen zu treffen oder das Portal für solche Absprachen zu missbrauchen. Für eventuelle Verstöße haftet der Auftraggeber der Auftragnehmerin gegenüber in vollem Umfang und wird diese auf erstes Anfordern von entsprechenden Ansprüchen Dritter freistellen.

## **VI. Preise, Zahlungsbedingungen, Verzugszinsen**

1. Die ausgewiesenen Preise verstehen sich, wenn nichts anderes vereinbart ist, als Nettopreis in Euro zuzüglich Umsatzsteuer in gesetzlicher Höhe.
2. Der Auftraggeber zahlt auf Rechnung. Die Zahlung erfolgt per Bankeinzug, wenn vorliegend.
3. Die Versendung von Rechnungen erfolgt auf elektronischem Wege. Rechnungen in Papierform werden nur auf Wunsch erstellt.
4. Soweit sich aus dem gesonderten schriftlichen Vertrag (Auftrag) nichts anderes ergibt, sind Rechnungen (Bruttopreise inkl. USt., ohne Abzug) innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum zur Zahlung fällig. Es gelten die gesetzlichen Regeln betreffend die Folgen des Zahlungsverzugs.

## **VII. Liefertermine und Fristen**

1. Der Beginn der von der Auftragnehmerin angegebenen Lieferzeit setzt die Abklärung aller technischen Details voraus.
2. Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Lieferung an die vom Auftraggeber angegebene Lieferadresse.
3. Wenn der Auftraggeber nicht unter der von ihm angegebenen Lieferadresse angetroffen wird, obwohl der Lieferzeitpunkt dem Auftraggeber mit angemessener Frist angekündigt wurde, ist die Auftragnehmerin berechtigt, den daraus entstehenden Schaden, wie zum Beispiel etwaige Mehraufwendungen, ersetzt zu verlangen.

## **VIII. Schlussbestimmungen, geltendes Recht**

1. Der Abschluss des Vertrages sowie die Vertragsbeziehungen zwischen Auftragnehmerin und dem Auftraggeber unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.
2. Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten ist unser Geschäftssitz in Köln. Wir sind jedoch auch berechtigt Klage am Sitz des Auftraggebers zu erheben.
3. Hinweis: Der Auftraggeber nimmt davon Kenntnis, dass wir Daten aus dem Vertragsverhältnis zum Zwecke der Datenverarbeitung speichern und uns das Recht vorbehalten, die Daten, soweit für die Vertragserfüllung erforderlich, Dritten zu übermitteln. Weiteres ist unserer Datenschutzerklärung <https://www.linda.de/datenschutz> zu entnehmen.

Köln, im November 2023

LINDA AG  
Emil-Hoffmann-Straße 1a, 50996 Köln  
Amtsgericht Köln, HRB 68157 Vorstand: Dr. Christian  
Beyer, Volker Karg Aufsichtsrat: Rainer Kassubek (Vors.)